

Altes Wasserrad dreht sich wieder

Der Schönau-Berzdorfer Mühlgraben hat wieder ein Wasserrad. Jugendliche haben es flott gemacht.

Das Wasserrad im Alten Mühlgraben von Schönau-Berzdorf dreht sich seit Dienstag wieder. Möglich gemacht haben das Jugendliche, die im Rahmen eines Projektes das Interesse und die Fähigkeiten im Umgang mit dem Baustoff Holz entdecken konnten. „um auf die Funktionsweise und die prägende Bedeutung der Mühlen aufmerksam zu machen“, teilt Markus Kepstein von der bao GmbH in Görlitz als Träger mit.

Über mehrere Jahrhunderte waren diese auch im Ortsbild der beiden Waldhufendörfer Schönau und Berzdorf entlang der Pließnitz und deren Zuflüsse zu finden. Bis zur Einführung der Dampfmaschine und Elektrizität waren Wasserräder die Lebensgrundlage einer Region, trieben Getreidemühlen ebenso wie Schlaghämmer für Schmieden und Transmissionen für Pumpen an. Doch ob Frosch-, Kirchen-, Zachmann-, Rothe, Mittel- oder Niedermühle: Von ihnen sind im Ortsbild kaum noch Spuren erkennbar.

Bereits 1997 konnten der Alte Mühlgraben durch Fördermaßnahmen renaturiert, die Widerlager saniert und das Wasserrad aus Fragmenten in Eichenholz neu angefertigt werden. Etwa 2,20 Meter groß, nag-



Das alte Wasserrad der Kirchmühle ist erneuert und zurück an seiner Wirkungsstätte, im Mühlgraben in Schönau-Berzdorf. Bis in die 1960er-Jahre war diese noch in Betrieb (links). Für das Wasserrad haben die Jugendlichen zuvor Modelle angefertigt, bevor das zwei Meter große Original aus Eichenholz unter fachlicher Anleitung des gelernten Zimmermanns Markus Kepstein entstand. Fotos: Matthias Weber



ter der Zahn der Zeit daran. Bis es nicht mehr ging. „Jedoch muss man da einschränkend sagen, dass es auch nicht wie in den vergangenen Jahrhunderten im täglichen dauerhaften Betrieb war“, so Projektleiter Markus Kepstein. Bei jährlicher

Wartung und Pflege sowie notwendiger Reparaturen kann so ein Rad 50 Jahre überstehen. „Selbst hier ist die Holzauswahl und deren Wuchsrichtung, also Qualität, von entscheidender Bedeutung für eine lange Haltbarkeit“, erklärt der gelernte Zimmermann.

Im Rahmen der durch die bao GmbH, der Gemeinde Schönau Berzdorf sowie dem Jobcenter abgestimmten Maßnahme sind die Heranwachsenden in handwerklichen, in umwelt- sowie klimarelevanten und denkmalpflegerischen Aufgaben zusammengekommen. Gemeinsam haben sie die Funktionszwecke mit den Arbeitsschritten und der Holzauswahl erarbeitet und nachhaltig umgesetzt.

Ein dauerhaft der Feuchtigkeit ausgesetztes Rad müsse den Anforderungen an Material und Konstruktion Stand halten, erklärt Markus Kepstein. Daher fertigten die Jugendlichen zuvor Modelle an.

Die Stiftung Dominium Lomnica hat eines der Modelle übernehmen können. Dieses wird im Rahmen verschiedenster Ausstellungen und Veranstaltungen als Beispiel der in Schlesien ehemals sehr vielen Wassermühlen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. (SZ)

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Der schöne Samstag“ IN GÖRLITZ

Foto: Sabine Wengel

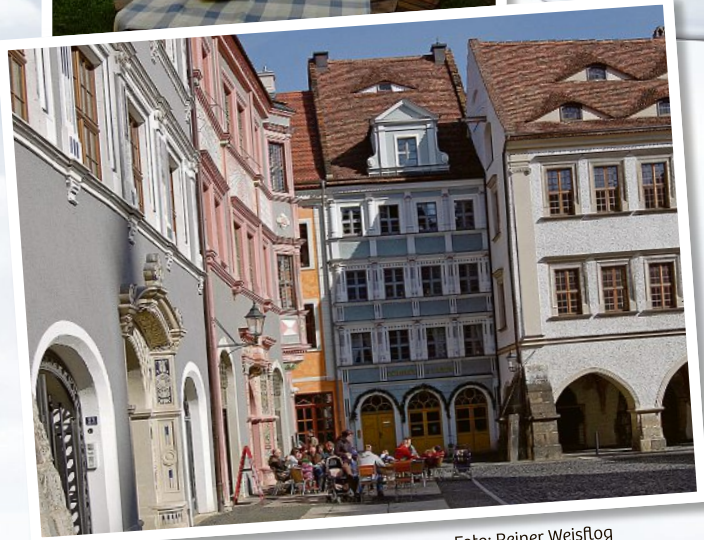


Foto: Reiner Weisfloß

Shoppen ist endlich wieder ein echtes und hautnahes Erlebnis. Die Görlitzer Innenstadt mit ihrer faszinierenden Architektur und blumengeschmückt lädt mit einer besonderen Aktion zum Bummeln, Genießen und Flanieren ein.

Morgen am Samstag den 03. Juli und in zwei Wochen, am 17. Juli haben zahlreiche Läden und Geschäfte in der Görlitzer Innenstadt extra länger geöffnet – „Der schöne Samstag“. Die Händler im Quartier zwischen Berliner und Jakobstraße, Demianiplatz, City Center bis in die historische Altstadt an Ober- und Untermarkt machen mit.

Stöbern, Anprobieren, Testen und Ausschauen, dazu eine freundliche Beratung vor Ort in Ihrem Lieblingsgeschäft. Kleidung, Schuhe, Schmuck, Spielwaren, Technik und vieles mehr. Das besondere Flair dieses Einkaufserlebnisses machen die Gastronomen perfekt. Sie locken mit Ständen in Cafés und Restaurants rund um den Postplatz.

Auch die Naschallee findet am morgigen Samstag wieder statt, mit Dutzenden regionalen Anbietern in der Elisabethstraße, geöffnet zwischen 8 und 14 Uhr.

Am 17. Juli findet parallel zum „Schönen Samstag“ der Schlesische Tippelmarkt statt, der traditionell auch Tausende auswärtige Gäste in die Europastadt lockt.

Die Aktion „Schöner Samstag“ ist eine gemeinsame Initiative vom Aktionsring Handel, der City Initiative Görlitz, der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, der Kulturservicegesellschaft mbH und der IHK.



Foto: Sabine Wengel



JUWELIER
Voigt

MEISTERGOLDSCHMIEDE SEIT 1927

Berliner Str. 15
02826 Görlitz

Kornmarktcenter
02625 Bautzen

www.juwelier-voigt.de

Der schöne Samstag
03. & 17. Juli | 10 bis 18 Uhr

SZ Treffpunkt

DDV ENGAGE

Wir haben für Sie geöffnet!

SZ Treffpunkt Görlitz
Citycenter
An der Frauenkirche 12
03581 47 10 52 70
goerlitz@ddv-lokal.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 10–17 Uhr



Franzi's

- Bekleidung (Gr. 50–176)
- Neuware und Outlet
- Spielwaren

Franzi's
Kinderfachgeschäft

Inhaberin
Franziska Seitz

Jakobstraße 5 • 02826 Görlitz
Telefon 03581 6693976

info@franzis-kinderfachgeschaeft.de
www.franzis-kinderfachgeschaeft.de

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 9.30–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Unsere „Außenhülle“
wird gerade verschönert.

Im Inneren erwarten Sie wie gewohnt viele tolle Produkte aus nah und fern. Natürlich ist auch unser kleines Café mit hausgemachten Torten und Gebäcken sowie verschiedensten Kaffeeaktionen für Sie geöffnet.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Diesen Sonnabend sind
wir länger für Sie da.

Mo.–Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr



Ihre GenussWerkstatt

Obermarkt 8, 02826 Görlitz
03581-402974
www.zuckerwerkundrebensaft.de

